

1876. Springer in Berlin.	v. Korff, d. Thronbesteigung Kaiser Nikolaus'. (Kath. Lit.-Ztg. 3.)	1888. Wagner'sche Buchh. in Freiburg im Br.	Maier, Commentar üb. d. 1. Brief Pauli an d. Korinther. (Schles. Kirchenbl. 2.)
1877. — — —	Sophokles, König Oedipus, v. Beller-mann. (Götting. gel. Anz. 8.)	1889. Wagner'sche Buchh. in Innsbruck.	Schöpf, Spiegelkalender f. 1858. (Eben.)
1878. Steger in Alfeld.	Schwacke, prakt. Raupen-Taschenbuch. (Litbl. z. „Natur“ 1.)	1890. Weber in Bonn.	v. Arnim, dramatische Werke. (D. Grenzboten 4.)
1879. Stettner in Lindau.	Menne, leichtfaßl. Katechet. Reden. (Kath. Litbl. z. Zion 1.)	1891. Weber in Leipzig.	Fröbel, aus Amerika. (Eben.)
1880. Teubner in Leipzig.	Herbst, üb. Gobet's Emendationen im Thukydides. (Liter. Centralbl. 4.)	1892. — — —	Morin, Abriss der Geschichte der Schweiz. (Liter. Centralbl. 4.)
1881. Theissing'sche Buchh. in Münster.	Schoofs, d. Lehre vom kirchl. Ablass. (Civilt. Cattolica 1857. 9.)	1893. — — —	Schöppner, Hausbuch d. Länder- u. Völkerkunde. (D. Grenzboten 4.)
1882. Thomann'sche Buchh. in Landshut.	Jakob, d. Kunst im Dienste der Kirche. (Lit. Beil. z. Freib. kath. Kirchenbl. 1857. 8.)	1894. — — —	v. Weber, d. Schule des Eisenbahnwesens. (Illustr. Ztg. 760.)
1883. Trewendt in Breslau.	Gottschall, neue Gedichte. (Guzkow, Unterh. N. F. III. 17.)	1895. Weichardt in Göttingen.	Völter, Lehrb. d. Geographie. (Hamb. Schulbl. 189.)
1884. Christl. Verein im nördl. Dtschl. in Giesleben.	Glaubrecht, Fluch u. Segen. (Berl. Revue XII. 2.)	1896. — — —	Binckelmann, Wandkarte v. Deutschland. (Eben.)
1885. Villaret in Erfurt.	Arnold, Uebersichtsblatt d. Weltgeschichte. (N. Jahrb. f. Philol. 1857. 12.)	1897. Wiegandt & Grieben in Berlin.	Büchsel, Predigten. (3. theol. Litbl. 3.)
1886. Voigt in Weimar.	Beckstein, Villa Carlotta. (Dtschs. Museen 4.)	1898. G. Wigand in Leipzig.	Schnorr, d. Bibel in Bildern. (Kath. Litbl. z. Zion 1.)
1887. — — —	Hartmann, d. Aufbereitung u. Verkohlung der Steinkohlen. (Berg- u. hüttenm. Ztg. 2)	1899. Wohlgemuth in Berlin.	Kurz, zur Tradition u. Exegese üb. Genesis 6, 1—4. (Theol. Quartalschr. 1.)
		1900. — — —	Wangemann, bibl. Hand- u. Hülfsbuch. (Diesterweg, rhein. Bl. N. F. I. 1.)

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Petitzeile oder deren Raum mit $\frac{1}{2}$ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[1324.] Wiesbaden, den 1. Januar 1858.
P. P.

Hierdurch beehre mich Ihnen anzuzeigen, dass ich hier eine

Buch- und Schreibmaterialien-Handlung
unter der Firma

Chr. Limbarth

errichtet habe.

Die Zahl der Buchhandlungen hat sich hier seit circa 20 Jahren nicht vermehrt; dagegen haben sich die Verhältnisse wohl an keinem Orte in wenig Jahren so zu Gunsten des Buchhandels geändert, als eben in Wiesbaden; es sind nicht nur viele höhere Lehranstalten mit bestem Erfolge ins Leben gerufen worden, sondern es hat sich auch die Zahl der das ganze Jahr hier wohnenden Fremden so sehr gesteigert, dass fast alle Badehäuser auch während des Winters besetzt sind und trotz vieler Neubauten sich ein Mangel an Wohnungen fühlbar macht. Ferner hat sich durch den Aufschwung, welches sich nicht nur die Landwirtschaft, sondern auch die Industrie, namentlich der Bergbau unseres Herzogthums erfreuen, auch im Lande das Bedürfniss für Literatur sehr gehoben und somit dem hiesigen Buchhandel ein weiteres Feld seiner Thätigkeit geschaffen.

Unter diesen Umständen glaube ich eines guten Erfolges umsomehr gewiss sein zu dürfen, da ich, wie Sie aus den beigedruckten Zeugnissen ersehen, beinahe 18 Jahre ununterbrochen an hiesigem Platze im Buchhandel thätig war und dadurch meinen Wirkungskreis genau kennen lernte, die zum Betriebe des Geschäfts erforderlichen Mittel be-

sitze und auch bereits viele der Herren Collegen, welche ich in Frankfurt, Leipzig und Stuttgart näher kennen zu lernen die Ehre hatte, mir durch Contoeröffnung freundlichst entgegen gekommen sind.

Auch Sie erlaube ich mir um *Eröffnung eines Contos, Zusendung Ihrer Nova, Wahlzettel etc.* zu ersuchen, und gebe Ihnen die Versicherung, dass ich durch Thätigkeit und Ordnungsliebe das mir geschenkte Vertrauen ehren werde.

Meine Commissionen haben

in *Frankfurt a. M.* die Herren
Gebhardt & Koerber,

in *Leipzig* Herr **Carl Fr. Fleischer,**
in *Stuttgart* Herr **Adolph Oetinger**

zu übernehmen die Gefälligkeit gehabt und sind Dieselben stets mit Cassa für vorkommende Baarpakete versehen.

Indem ich noch (die umstehenden Zettel sowie) meine Unterschrift Ihrer gef. Beachtung empfehle, zeichne

hochachtungsvoll und ergebenst

Chr. Limbarth.

Chr. Limbarth wird zeichnen:

Chr. Limbarth.

Zeugnisse.

Dem Herrn *Christian Limbarth* von *Rambach* bescheinigen hiermit, dass er vom 1. April 1840 bis 1. April 1845 den Buchhandel in unserm Geschäft erlernt hat und bis heute darin als Commis servirte.

Indem mit Vergnügen demselben bei seinem Austritt das Zeugniß eines befähigten, treuen, fleissigen jungen Mannes geben, wünschen von Herzen, dass ihm gegenwärtiges Zeugniß zu seinem ferneren Fortkommen behilflich sein möge.

Wiesbaden, den 1. December 1851.

pr. pra. **H. W. Ritter'sche** Buchhdlg.

C. Ritter.

Herr *Christian Limbarth* von *Rambach* ist seit dem 1. Januar 1852 bis 1. October 1857 als Gehilfe in meinem Geschäft thätig gewesen. Während dieser Zeit hatte ich stets Gelegenheit, in ihm einen ebenso thätigen und umsichtigen, als durch Ehrenhaftigkeit seines Charakters gleich schätzungswerthen Mitarbeiter kennen zu lernen. Beim Austritt aus meinem Geschäft ertheile ich ihm mit Vergnügen dies Zeugniß und begleite es mit den besten Wünschen zu seinem Vorhaben, hier ein eigenes Geschäft zu etabliren!

Wiesbaden, 1. October 1857.

Heinrich Ritter, Buchhändler.

[1325.] Theilhabergesuch.

Für eine im besten Betriebe befindliche Verlags-Handlung in einer der größten Städte Oesterreichs wird wegen beabsichtigter Erweiterung des Geschäfts ein Theilhaber mit 3000 fl. oder 5000 fl. C.-M. gesucht. Ernstlich hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre Anträge, denen sie gefälligst die nöthige nähere Auskunft über ihre Persönlichkeit beifügen wollen, unter der Chiffre V. W. # 3. an die Exped. d. Bl. gelangen zu lassen.

Verkaufsanträge.

[1326.] Ein guter gangbarer Kunstverlag nebst vollständig eingerichteter lithogr. Anstalt (Farbendruck), verbunden mit der Concession zum Betriebe des Sortimentbuchhandels in einer der besten Städte am Rhein ist mit alten Vorräthen und Ausständen jetzt oder zu Ostern sehr billig zu verkaufen. Der Verlag einer guten Wochenschrift kann auch nach Wunsch mit übertragen werden. Auf Verlangen steht auch das Wohnhaus mit dem Geschäftlocal (Nebengebäude) und Garten in der schönsten Lage ebenfalls käuflich oder in ganzer und theilweiser Miethe zur Disposition. Franco-Offerten G. H. 26. befördert die Exped. d. Bl.